

zwei Anhängen sind die geistlichen Verordnungen des Heito und Heito's Visio Wettini ins Deutsche übersetzt.

11. In dem Neuen Archiv für sächs. Gesch. u. Alterthumskunde XX (1899), 1—32 setzt L. Schmidt seine verdienstlichen 'Beiträge zur Geschichte der wissenschaftl. Studien in sächsischen Klöstern' fort, indem er besonders auch den Schicksalen der in alter Zeit erwähnten Hss. nachgeht. Ausser einem Nachtrag zu Altzelle behandelt er hier das Cistercienserkloster Grünhain (das dem Ernestin. Sachsen anheimfiel), Buch, die Benedictinerklöster Pegau und Chemnitz, das Augustinerchorherrenstift zu St. Thomas in Leipzig. Die gelehrten Studien dieser Stifter und der Bestand ihrer Bibliotheken werden sorgfältig dargelegt. Zu beachten sind auch (S. 16) die Bemerkungen über die Ann. Pegavienses. (Vgl. N. A. XXIII, 580 n. 121). E. D.

12. Dem zweiten Heft des Trierischen Archivs ist der Anfang eines beschreibenden Verzeichnisses der Handschriften des jetzt mit der Stadtbibliothek vereinigten historischen Archivs der Stadt Trier beigegeben, bearbeitet von M. Keuffer.

13. Von O. v. Heinemanns Katalog der 'Handschriften der herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel' ist der 6. Bd. (Bd. 3 der zweiten Abtheilung) erschienen, der das Verzeichnis der Augusteischen Codices bis n. 2759 führt (Wolfenbüttel, Zwissler 1898). Von den auch diesem Band beigegebenen schönen Schrifttafeln seien besonders die Schriftproben aus der prachtvollen Hs. der Agrimen-soren n. 2403 (saec. VI., aus Bobbio) und die Tafel aus n. 2362, Frechulf von Lisieux (saec. XI., aus Deutz), erwähnt.

14. Im 7. Bande von G. Mazzatinti, Inventari dei mss. delle Biblioteche d'Italia (Forli 1897) werden ausser den Mailänder Codici Morbio (vgl. N. A. XXIV, 369 n. 11) die Bestände von Monteleone di Calabria (darunter ein Ricobald) und der Nationalbibliothek zu Florenz verzeichnet, die auch den ganzen 8. Band (Forli 1898) füllen; ihre histor. Hss. sind überwiegend nur von lokalgeschichtlicher Bedeutung. H. Bl.

15. Unter dem Titel 'Mittelniederdeutsche Handschriften in Norddeutschland und den Niederlanden' lieferte C. Borchling einen ersten Bericht in den Nachrichten